



Kontakt

Mitteilungsblatt der Gemeinde Rickenbach
Nr. 1, Februar 2026

Inhalt

1–3

Editorial zum Thema Photovoltaikanlage

4

Nachrichten und Informationen der Gemeinde

11

Mitteilungen der Schule

15

Vermischtes und Veranstaltungen

24

Die letzte Seite/Termine

Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Dienstag 17–19 Uhr

Mittwoch 9.30–11.30 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung:

Telefon 061 981 32 52 oder E-Mail
gemeinde@rickenbach-bl.ch

Kontakt Werkhofteam:

Fabian Schärer

werkhof@rickenbach-bl.org

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Rickenbach

Gerne möchte ich mein Editorial nutzen, um Ihnen – wie bereits an der Einwohnergemeindeversammlung vom Dezember 2025 erwähnt – das Projekt der Photovoltaikanlage auf der Mehrzweckhalle näher vorzustellen. Die Solarkommission hat sich in den vergangenen Jahren vertieft mit der Machbarkeit einer solchen Anlage auseinandergesetzt. Aus unserer Sicht handelt es sich um eine sinnvolle Installation, welche unser Dorf und die Gemeinde insgesamt unabhängiger macht und die Abhängigkeit von externen Stromlieferanten reduziert. Zudem kann die Anlage nach der Amortisationszeit eine schöne Nebeneinnahme für die Gemeinde oder den Betreiber der Anlage generieren.

Herausfordernd bleiben die Investitionskosten, welche die Gemeindefinanzen zunächst belasten. Gerade weil die finanziellen Mittel der Gemeinde begrenzt sind, müssen Investitionen sorgfältig und mehrfach geprüft werden.

Auf dem Papier lässt sich jedoch aufzeigen, dass sich die Anlage voraussichtlich innerhalb von rund neun Jahren amortisieren kann. Zusätzlich kann ein Teil des produzierten Stroms direkt in den verschiedenen Gemeindegebäuden selbst genutzt werden. Dies wirkt sich positiv auf die Stromrechnung aus, denn jeder selbst produzierte und genutzte Strom muss nicht extern bezogen und somit auch nicht bezahlt werden.

Was ist ein LEG?

Eine LEG (Lokale Elektrizitätsgemeinschaft) ist eine Gruppe von Menschen oder Gebäuden in derselben Gegend, die lokal produzierten Strom gemeinsam nutzen, zum Beispiel Solarstrom von Dächern im Quartier. Wer Strom erzeugt, teilt ihn mit anderen in der Gemeinschaft, im bestehenden Netz der EBL. Wer keinen eigenen Strom produziert, kann trotzdem lokalen, erneuerbaren Strom beziehen. Abgerechnet wird fair innerhalb der Gruppe, oft günstiger als beim normalen Stromanbieter. Kurz

Fortsetzung von Seite 1

gesagt: Nachbarn teilen sich ihren selbst erzeugten Strom statt ihn nur ins Netz zu verkaufen. Die Netzkosten für alle Beteiligten entstehen weiterhin bei der

EBL (jedoch mit 20 % oder 40 % Nachlass). Es gibt etwas Organisationsaufwand, dafür kann Strom günstiger und planbarer werden.

profitieren die LEG-Konsumenten davon, dass sie den Strom günstiger beziehen können, als dies beim Bezug über das Elektrizitätswerk der Fall wäre.

Ein weiterer Vorteil liegt bei den Netznutzungsgebühren. Innerhalb derselben Trafostation kann der Strom mit einem Nachlass von rund 40 % übertragen werden. Erfolgt die Übertragung über mehr als eine Trafostation, beträgt der Nachlass immer noch rund 20 %. Diese Reductionen betreffen zwar nur die Netznutzung, diese macht heute jedoch fast 50 % der gesamten Stromkosten aus. Entsprechend ergibt sich auch hier ein spürbarer Spareffekt.

Insgesamt entsteht somit eine klassische Win-Win-Situation, von der sowohl die Gemeinde oder der Betreiber als auch die teilnehmenden Einwohnerinnen und Einwohner profitieren können. Aus diesem Grund ist vorgesehen, den Strom über ein LEG-Modell anzubieten.

Weitere Informationen zu LEG finden sie auf der Webseite der EBL:

<https://www.ebl.ch/de/strom/eigenverbrauch-lokale-elektrizitaetsgemeinschaft#matching-plattform>

Fakten der Anlage

Anlageleistung	84.60kWp
Fläche der PV-Anlag	359m ²
Anlagelebensdauer	30 Jahre
Jahresenergieertrag	79'693 kWh
Art Batteriespeicher	Lithium-Ionen LFP
Batteriespeicherkapazität	48 kWh

Kosten Erstellung

	Total CHF 131'000
PVA Anlage	85'000
Batterie Speicher	36'000
Module in Schwarz &	
Absturzsicherung	11'500
Baumeisterarbeit &	
Gittersystem	10'000
Gerüst	16'000
Voraussichtliche Subventionen	- 27'000

Kosten Unterhalt

Jährlicher Unterhalte für Versicherung, Datenverbindung, Kontrollgänge	ca. 1'000
Reinigung der Anlage alle 8 Jahre	ca. 2'000
Wechselrichterersatz nach ca. 16 Jahren	ca. 5'000
Reparaturen nach ca. 8 Jahren	ca. 2'000
Ersatz Batterien Speicher nach ca. 16 Jahren	ca. 23'000
Rückstellungen für Unterhalte in den ersten 15 Jahren CHF 33'000	pro Jahr ca 2'200

Stromverkauf

Der von der Anlage produzierte Strom soll in erster Linie für die Eigennutzung der Gemeindegebäude verwendet werden. Zusätzlich ist vorgesehen, den überschüssigen Strom an Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Rickenbach über ein

sogenanntes ZEV (Zusammenschluss zum Eigenverbrauch) oder ein LEG (Lokale Elektrizitätsgemeinschaft) abzugeben.

Hier wird das Projekt besonders interessant: Ein LEG-Produzent kann den Strom zu einem höheren Tarif verkaufen, als ihn das Elektrizitätswerk vergütet. Gleichzeitig

Finanzierung

Für die Realisierung der Photovoltaikanlage rechnen wir aufgerundet mit Gesamtkosten von rund CHF 131'000. Dieser Betrag beinhaltet sowohl die Anlage selbst

als auch sämtliche anfallenden Neben- und Umkosten.

Aus Sicht der Gemeindefinanzen handelt es sich dabei um eine hohe Investitionssumme. Deshalb haben wir uns die Frage gestellt, ob es Möglichkeiten gibt, einen Teil der Finanzierung über die Bevölkerung mitzutragen – beispielsweise in Form von Darlehen oder solidarischen Beiträgen. Ziel ist es, die Belastung für das Gemeindebudget möglichst abzufedern.

Die Gemeinde könnte die CHF 131'000 grundsätzlich selbst aufbringen. Dies hätte jedoch zur Folge, dass andere Projekte, wie etwa der Strassenunterhalt oder Investitionen in die bestehende Infrastruktur, zeitlich zurückgestellt werden müssten. Sollte es gelingen, einen Teil der Kosten über Fremdkapital aus der Bevölkerung zu finanzieren, wäre dies ein sehr positiver Effekt.

Denkbar ist auch, dass einzelne Einwohnerinnen und Einwohner symbolisch einen Teil der Anlage «mitfinanzieren» und so direkt am Projekt teilhaben. Um abschätzen zu können, ob und in welcher Form die Bevölkerung bereit ist, sich zu beteiligen, möchten wir dies im Rahmen einer Umfrage abklären. Dabei soll unter anderem erfragt werden, ob Interesse an einem zinslosen Darlehen besteht, ob ein verzinstes Darlehen gewünscht wird oder ob man sich grundsätzlich als Teil dieser gemeinschaftlichen Lösung beteiligen möchte und am Ertrag der Anlage partizipieren will.

Umfrage

Damit wir das Feedback der Bevölkerung besser aufnehmen können, haben wir zwei kurze elektronische Umfragen vorbereitet.

1) Beteiligung Photovoltaikanlage



Bitte scannen Sie den QR-Code, gehen Sie die Fragen in Ruhe durch und beantworten Sie diese.

Es wäre sehr wertvoll, wenn möglichst viele Einwohnerinnen und Einwohner unseres Dorfes an der Umfrage teilnehmen würden. So erhalten wir eine gute Übersicht über die Meinungen und Anliegen der Bevölkerung.

2) Bedingungen für eine Teilnahme an der LEG (Lokale Elektrizitätsgemeinschaft)



Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

*Für den Gemeinderat,
Stefan Waller*

Gemeindenachrichten

Einwohnerstatistik per 31. Dezember 2025

Bevölkerung	573
Alter 18 und jünger	89
Alter 65 und älter	137
Geburten	2
Todesfälle	2
Zunahme	0
Zuzüge	28
Wegzüge	25
Zunahme	3

Termin Gemeindeversammlung

Die auf den 24. März 2026 geplante Einwohnergemeindeversammlung wird aufgrund fehlender beschlussfähiger Geschäfte abgesagt.

Personelles

Im neuen Jahr durften wir Julia Bachmann in unserem Reinigungssteam begrüssen. Sie ist für die Reinigung der Liegenschaft Hauptstrasse 7 zuständig.

Wir heissen Julia herzlich Willkommen, freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen viel Freude an der neuen Tätigkeit.

Sozialhilfebehörde

Franca Bulloni Uebelhart hat ihren Rücktritt aus der Sozialhilfebehörde per Ende Februar 2026 bekannt gegeben. Der Gemeinderat dankt Franca bestens für ihr Engagement zugunsten der Gemeinde. Der Gemeinderat setzt die Ersatzwahl eines Mitglieds der Sozialhilfebehörde für den Rest der Amtsperiode auf den 8. März 2026 an.

Freestylebox des Sportamts Baselland

Ab 4. März bis 22. April 2026 steht auf dem Parkplatz der Mehrzweckhalle die Freestylebox des Sportamtes Baselland zur Verfügung.

Die Freestylebox umfasst diverse Rampen, Skateboards, BMX-Räder, Helme und Schoner.

Die Rampen werden auf dem Parkplatz aufgestellt und sind jederzeit zugänglich. Die übrigen Utensilien befinden sich in einem Seefrachtcontainer und können zu folgenden Zeiten ausgeliehen werden:
Öffnungszeiten Freestylebox:
 Mittwochnachmittag: 13:30–17:00
 Samstagnachmittag: 13:30–16:30
 Die Benutzerinnen und Benutzer sind dafür verantwortlich, dass

die Gerätschaften nach Gebrauch wieder ordentlich im Container deponiert werden. Die Anlage darf nur mit entsprechender Schutzausrüstung (Helm obligatorisch) und geeigneten Fahrzeugen benutzt werden. Die Benutzung erfolgt auf eigene Gefahr.

Jubilare

Im Januar durfte Maria Haas ihren 91. Geburtstag feiern. Bereits im Dezember feierte Jules Holliger seinen 85. Geburtstag. Der Gemeinderat wünscht alles Gute, besonders gute Gesundheit.

Der Gemeinderat hat ...

... den Schiesskalender 2026 der Feldschützengesellschaft genehmigt und wünscht den Schützen ein treffsicheres und unfallfreies Schiessjahr.

... den Auftrag für die Anschaffung eines Defibrillators erteilt.

... entschieden, analog des Kantons 0.96 Teuerungsausgleich an die Mitarbeitenden und Behörden- und Kommissionsmitglieder auszurichten.

... die aktuellen Gebührenansätze genehmigt.

Mittagstisch für Senior/-Innen

Ab Februar 2026 findet wieder monatlich der Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Bistro Rickenbach statt. Es freut uns ausserordentlich, dass wir mit **Felix Gisler** und **Edi Di Lello** eine fixe Nachfolgelösung gefunden haben.

Folgende Termine können Sie sich bereits reservieren (jeweils 12:00 Uhr):

Mittwoch, 11. Februar

Mittwoch, 11. März

Mittwoch, 15. April

Mittwoch, 6. Mai

Mittwoch, 10. Juni

Die beiden Herren freuen sich auf Ihren Besuch!

Weitere Infos und verbindliche Anmeldung via Internetseite der Gemeinde oder telefonisch bei der Gemeindeverwaltung.

Deponie Farnsberg – Messergebnisse

Im September sowie Ende November des letzten Jahres wurden weitere Wasserproben im Bereich der ehemaligen, belasteten Deponie Farnsberg durchgeführt, deren Ergebnisse liegen nun vor. Dabei wurde festgestellt, dass kleinste Mengen PFOS bei Starkregen aus der Grube entweichen können (max. 5 ng/l). Im gefassten Trinkwasser konnten nur minimalste Spuren von PFOS festgestellt werden. Ein Nanogramm (ng) entspricht einem milliardstel Teil eines Gramms.

Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) empfiehlt derzeit für PFAS einen Konzentrationswert von 300 ng/l. Die bei uns gemessenen Werte liegen somit um das 150-fache unter diesem Richtwert.

Diese Ergebnisse zeigen, dass das Trinkwasser den geltenden gesetzlichen Anforderungen entspricht und gefahrenlos konsumiert werden kann.

Gemäss Auskunft unseres Brunnmeisters wird das gefasste Wasser der Hauptquelle im Reservoir

Oberacher mit Wasser aus der Kreuzacker- und Kohlholzquelle gemischt. Das Resultat daraus ist, dass im Trinkwasser keine messbaren PFOS-Spuren mehr festzustellen sind.

Die Ergebnisse wurden dem Kanton zugestellt, welcher über das weitere Vorgehen bezüglich der Deponie Farnsberg entscheiden wird.

Der Gemeinderat

Hallo Biber – Der Werkhof ist ein Schritt voraus

Schutzmassnahmen statt Schadenfall

Der Europäische Biber (Castor fiber) ist in der Schweiz seit gut einem halben Jahrhundert wieder heimisch und mittlerweile auch in Rickenbach angekommen. Er ist ganzjährig aktiv – im Winter jedoch langsamer und weniger sichtbar. Der Biber legt für den Winter Vorräte an und verbringt viel Zeit in seinem Bau. Trotzdem kann der aufmerksame Beobachter regelmässig neue Frassspuren entdecken.

Umweltverbände wie Pro Natura, WWF Schweiz oder BirdLife engagieren sich für eine grundsätzliche Lebensraumverbesserung und fördern den Biber im

Rahmen des Naturschutzes und der Biodiversität. Der Biber ist laut Bundesrecht durch das Jagd- und Schutzgesetz als geschützte Wildtierart anerkannt. Das bedeutet, dass der Biber nicht ohne Weiteres bejagt, gefangen oder getötet werden darf.

Aus diesem Grund hat der Werkhof den Stamm der gross gewachsenen Pappel hinter der Gemeindeverwaltung mit einem Drahtgeflecht gegen Biberfrass geschützt. Vielleicht haben auch Sie ein Gewächs nahe am Rickenbächlein, das sie schützen sollten?

Der Gemeinderat



Bauprojekt Neubau Grundwasserpumwerk im Tal

Kurzbericht November 2025 bis Februar 2026 – Baugrube

Das Grundwasserpumpwerk im Tal in Buus erhält ein neues Betriebsgebäude. Die Bauherrin ist die Gemeinde Buus. Nach der Inbetriebnahme des neuen Werks, geht dieses an den Zweckverband «Regionales Grundwasserpumpwerk im Tal» über, an welchem auch die Gemeinden Mai-sprach und Rickenbach beteiligt sind. Die Projektleitung sowie die Verwaltungskommission des Zweckverbands informieren vierteljährlich über den Stand des Grossprojekts.

Baubeginn

Mit der Baustelleneinrichtung für den Neubau Grundwasserpumpwerk im Tal wurde Ende Oktober 2025 begonnen. Baustart war am Montag, 03. November 2026. Die Arbeiten im Bereich

Tief- und Hochbau werden durch die Firma Marti AG ausgeführt. Im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten wurde im Talweg bereits ein Stück der neuen Kanalisation realisiert. Des Weiteren wurden die Baustelleninstallationen sowie die Deponieflächen eingerichtet.

Aktuelle Situation

Als erste Massnahme wird zurzeit die Baugrube ausgehoben und der Hang gegen Rutschung gesichert. Aus Sicherheitsgründen wurde eine Baugrubenüberwachung (Verformung / Rutschung) eingerichtet. Wegen der Hanglage wurde eine grosse Rampe angeschüttet. Diese Fläche diente als Arbeitsunterlage für die Maschinen und Bauarbeitenden. Der oberste Teil der Baugrube (Voraushub) wird durch eine Nagelwand gesichert. Im unteren Bereich wird eine rückverankerte Rühlwand erstellt. Der Aushub

erfolgt in Etappen. Die sogenannten Ausfachungen zwischen den Rühlwandträgern werden mit Spritzbeton ausgefüllt und anschliessend mit Ankern gesichert.

Ausblick

Nachdem die Baugrubensicherung abgeschossen ist, folgt der Rohbau. Die Kanalisation unterhalb der Bodenplatte wird ausgeführt. Die Betonarbeiten (Bodenplatte, Wände, Decke) werden anschliessend realisiert. Während dem Rohbau wird auch die Erdung für das Gebäude eingebaut. Ein wichtiger Meilenstein in dieser Phase ist die Dichtheitsprüfung der Reinwasserkammern.

Fotos

Nachfolgend zwei Fotos der Baustelle:



Fotos der Baustelle



Jahresbericht der Pilzkontrolle – Saison 2025 von Catherine und Severin

Pilzkontrolle für die 14 angeschlossene Gemeinden: Anwil, Buus, Gelterkinden, Hemmiken, Kilchberg, Maisprach, Oltingen, Ormalingen, Rickenbach, Rothenfluh, Rünenberg, Tecknau, Wenslingen, Zeglingen.

Im Jundt-Huus wurden von Mitte August bis Anfang November 106 Pilzkontrollen durchgeführt. Bei etwa drei Viertel der Kontrollen mussten ungeniessbare, verdorbene oder gar giftige Pilze aussortiert werden. Tödlich giftige Pilzarten gab es keine. Gemeinsam mit meinem Kollegen Severin Müller haben wir Pilzkontrollen durchgeführt für die angeschlossenen Gemeinden.

Wie in den letzten Jahren führten wir ebenso Kontrollen ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten zu Hause oder vor Ort durch. Das waren rund 20 solcher Kontrollen.

Es konnte beobachtet werden, dass nach kurzen Regenperioden jeweils zahlreiche Sommersteinpilze gesammelt wurden. Bei den späteren Kontrollen im Herbst wurde die Herbsttrompete in den Körben vorherrschend. Die Pilzkontrolle 2025 zeigt eine insgesamt zufriedenstellende Saison mit einem hohen Anteil an Speisepilzen (rund 72% der Gesamtmenge 111.7 kg). Dennoch ist der Anteil nicht essbarer und giftiger Pilze ($\approx 21\%$) nicht zu unterschätzen (Gesamtmenge 23.5 kg). Zudem gibt es immer einen Rest an verdorbenen Speisepilzen, welcher ebenfalls aussortiert wird.

Die Saison im Überblick

Die Niederschlagsmengen blieben im Frühjahr in weiten Teilen der Schweiz unterdurchschnittlich, auch in unserer Region. Daher erstaunt es nicht, dass die Morchel-Saison mager ausfiel, und es musste in dieser Zeit keine Kontrol-

le durchgeführt werden. Einzig eine Gartenbesitzerin wollte wissen, ob es sich bei den drei Pilzen, welche sie im Garten auf Rindenmulch gefunden hatte, um Morcheln handelt.

Auch die beliebten Mai-Ritterlinge und März-Schnecklinge wurde diesen Frühling, nur vereinzelt gefunden. Dafür konnten bereits Ende Juni bis in den Oktober hinein die Körbe mit Sommer-Steinpilzen und Eierschwämmen gefüllt werden. Fichtensteinpilze waren nur für kurze Zeit auffindbar, dafür wurden auch Bronzeröhrlinge und sogar der seltene Ochsenröhrling (ungeniessbar) zur Kontrolle gebracht. In dieser Saison waren die Eierschwämme mit dem Echten Pfifferling und dem Amethystschuppigen Pfifferling durchwegs äusserst gut vertreten. Für das vermehrte Wachstum dieser Pilzarten könnte das oft wechselhafte Wetter, mit teilweise ergiebigen und intensiven Niederschlägen (Gewitter) sowie die sich stets abwechselnden warmen und kühlen Temperaturen, ausschlaggebend gewesen sein.

Reizker hatte es viele gegeben. Fünf Arten konnte man finden: Edel-, Fichten-, Lachs- sowie spangrüner und weinroter Kiefern-Reizker. Zudem war auffallend, dass der tödlich giftige Grüne Knollenblätterpilz oft in grösseren Gruppen im Wald angetroffen werden konnte, aber zum Glück nicht in der Kontrolle! Für drei Septemberwochen hatte es massenhaft Rotfussröhrlinge. Anschliessend gab es recht viele Schleiereulen. Hexenröhrlinge hat es im Vergleich zu den Vorjahren

nur mässig gegeben. Und obwohl die Witterung für Feldchampignons günstig war, konnte man kaum welche finden. Frost hatten wir erst spät, trotzdem haben die Pilzvorkommen ab November mit Ausnahme der Totentrompete stark abgenommen.

Wie jedes Jahr wurden uns auch in dieser Saison giftige Arten vorgelegt. Besonders giftige Arten wie der Riesenrötling, Satansröhrling sowie einige giftige Vertreter aus der Familie der Schleierlinge haben wir aussortiert. Weitere giftige Arten, die wir natürlich nicht freigegeben konnten: Der bittere und giftige Schönfuss-Röhrling war sehr häufig, der wurzelnde Bitterröhrling ebenfalls, Falscher Eierschwamm häufig – Schwefelritterling, Seifen-Ritterling sowie der Grünblättrige Schwefelkopf waren stark vertreten. Verschiedene Giftschirmlinge waren häufig in der Kontrolle. In dieser Gattung gibt es auch einige tödlich giftige Arten.

Was machen die Pilze nächstes Jahr? Wir werden sehen. Die Kontrollstelle Jundt-Huus jedenfalls feiert im 2026 das 10-jährige Jubiläum. Sehr viele Besucher kennen uns und sich untereinander, was für eine fast familiäre Atmosphäre sorgt. Viel Wissen kann und wird transferiert, nicht nur über die Giessbarkeit oder das Habitat sondern auch über die Zubereitung der Pilze. Die Kooperation mit den angeschlossenen Gemeinden und im speziellen mit Gelterkinden als Kontrollstellengemeinde gestaltet sich freundlich und effizient. Das schätzen wir beide sehr.

Gemeinschaftsschiessanlage «in den Tannen» Schiessplan 2026**FSG Böckten und FSG Rickenbach**

Sonntag	01.02.2026	10h – 16h	Freundschaftsschiessen Kreis Farnsburg
Montag	30.03.2026	18h – 20h	1. Jungschützenkurs
Donnerstag	09.04.2026	18h – 20h	2. Jungschützenkurs + 1. freiwilligen Übung
Mittwoch	15.04.2026	18h – 20h	2. freiwilligen Übung
Mittwoch	22.04.2026	18h – 20h	3. freiwilligen Übung
Samstag	25.04.2026	14h – 17h	3. Jungschützenkurs
Donnerstag	21.05.2026	18h – 20h	4. freiwilligen Übung
Samstag	23.05.2026	14h – 17h	4. Jungschützenkurs
Mittwoch	03.06.2026	18h – 20h	5. freiwilligen Übung
Samstag	13.06.2026	14h – 17h	5. Jungschützenkurs
Mittwoch	17.06.2026	18h – 20h	6. Jungschützenkurs + 6. freiwilligen Übung
Mittwoch	24.06.2026	18h – 20h	1. obligatorische Übung
Mittwoch	12.08.2026	18h – 20h	7. Jungschützenkurs + 7. freiwilligen Übung
Donnerstag	20.08.2026	18h – 20h	8. Jungschützenkurs + 8. freiwilligen Übung
Donnerstag	27.08.2026	18h – 20h	2. obligatorische Übung
Mittwoch	09.09.2026	18h – 20h	9. freiwilligen Übung
Donnerstag	24.09.2026	18h – 20h	10. freiwilligen Übung
Samstag	17.10.2026	13h – 17h	Endschiessen
Montag	19.10.2026	18h – 20h	9. Jungschützenkurs

Obligatorisches Programm für Schiesspflichtige

Unbedingt mitbringen: • Aufgebotsschreiben (mit Etikette) • Dienstbüchlein • Schiessbüchlein
• amtlichen Ausweis

Schiesspflichtige dürfen das obligatorische Programm nur mit der eigenen persönlichen Waffe schiessen!

Bewerbung für die Sozialhilfebehörde

Persönliches Portrait Katrín Oberer

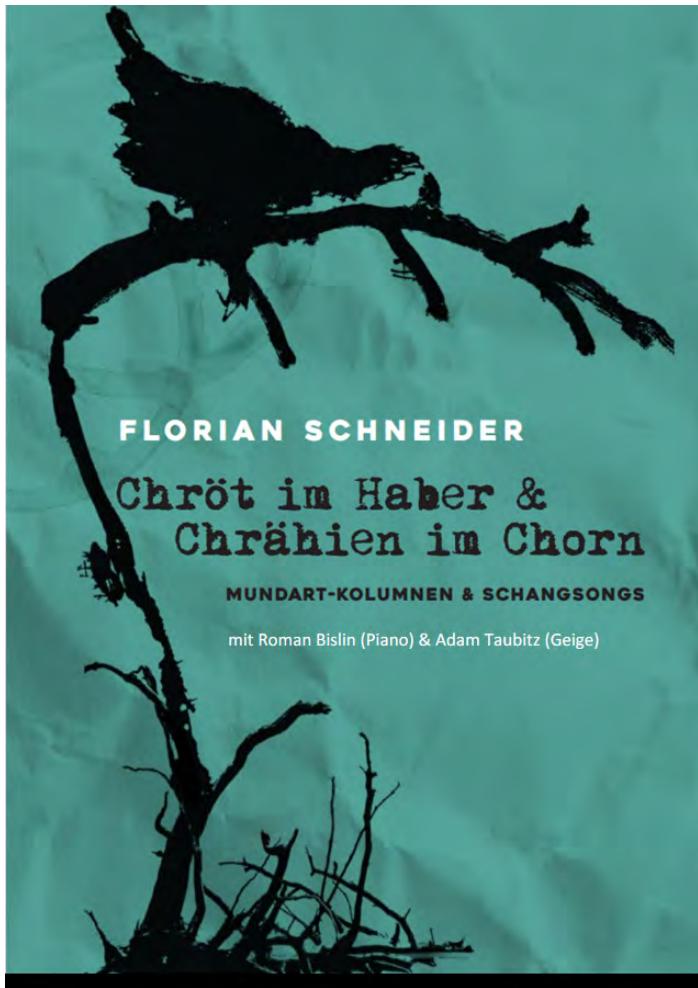


Ich bin 53 Jahre alt, als Beruf Polizistin und verheiratet mit Mathias Oberer. Weiter lebt in unserem Haushalt unsere neunjährige Hündin, die mich in Bewegung hält und mir viel Freude bereitet. Die Natur ist für mich ein wichtiger Ausgleich zum Berufsalltag – am liebsten bin ich draussen unterwegs, sei es bei ausgedehnten Wanderungen mit dem Hund, beim Schwimmen oder bei sportlichen Aktivitäten allgemein. Auch im Garten, Kochen oder beim Basteln finde ich Ruhe, Kreativität und neue Energie.

Ich bin ein offener, herzlicher und kommunikativer Mensch. Der Kontakt und Austausch mit anderen Menschen bereiten mir grosse Freude, Geselligkeit ist mir wichtig und ich begegne meinem Gegenüber mit echtem Interesse, Respekt und Empathie. Zuhören, Vertrauen aufbauen und Beziehungen pflegen gehören für mich ganz selbstverständlich dazu.

Nach vielen Jahren im Polizeidienst möchte ich meine Erfahrung, meine Menschlichkeit und mein Engagement gezielt dort einsetzen, wo Menschen im Alltag Unterstützung benötigen. Es ist mir ein echtes Anliegen, mich für die Gemeinde Rickenbach und ihre Bewohnerinnen und Bewohner zu engagieren und einen positiven, nachhaltigen Beitrag zum Gemeinwohl zu leisten.





CHRÖT IM HABER & CHRÄHIEN IM CHORN

Freitag, 17. April 2026

Friedhofskapelle,
4462 Rickenbach

- Barbetrieb ab 18:30 Uhr
- Türöffnung 19:00 Uhr
- Konzertbeginn 19:30 Uhr (mit Pause)
- Konzertende ca. 21:30 Uhr,
anschliessend ist die Bar noch offen

Freier Eintritt / freiwilliger Austritt
Altersempfehlung: ab 12 Jahren

Florian Schneider erzählt Mundartgeschichten aus seinem Buch «Chröt im Haber & Chrähien im Chorn» und singt ein Programm seiner Baselbieter Schang songs, musikalisch begleitet von Pianist Roman Bislin und Geiger Adam Taubitz.

Florian Schneiders «Schang songs», das sind Lieder und unerzählte Geschichten von zuhinterst aus dem Tal. Urchige, unverfälschte Country- und Folksongs in der Mundart des Oberen Baselbiets.

Sehnsüchtig, herb, derb, romantisch und verschroben, aber mit süsser Poesie und mit Herz und Schalk.

Neben der Arbeit als Musicalsänger, Schauspieler und Lieder-macher schreibt Florian Schneider seit Jahren auch Mundart-kolumnen für die Volksstimme, der Zeitung für das Oberbaselbiet. Eine Auswahl dieser Texte ist als Buch und Hörbuch unter dem Titel «Chröt im Haber & Chrähien im Chorn» erschienen. Kombiniert mit einem Strauss seiner Schang songs ist daraus ein frisches Bühnenprogramm entstanden mit Lesungen, Liedern und freien Erzählungen.

Beste Unterhaltung ist garantiert!

Florian Schneider (Gesang, Erzählungen, Gitarre)

Roman Bislin (Keyboard)

Adam Taubitz (Geige und Gitarre)

Der Gemeinderat freut sich, Sie zu diesem kulturellen Leckerbissen einzuladen und die Kapelle damit zum Leben zu erwecken.



Mitteilungen der Schule

Redaktion: Auryn Streuli

Mitteilungen der Schulleitung

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Ich hoffe, Sie sind gut ins neue Jahr «GERUTSCHT». Ich wünsche Ihnen gute Gesundheit, bereichernde Erlebnisse und viel Freude für das Jahr 2026.

Mitte Januar verbrachte die gesamte Primarschule – vom Kindergarten bis zur 6. Klasse – einen gemeinsamen Tag auf der Kunsteisbahn in Rheinfelden. Bereits seit 9 Jahren gehört dieser Anlass fest zum Schuljahr.

Mit grosser Freude nahmen die Kinder an den stufengerechten Eislauftrainings teil, die mit abwechslungsreichen Übungen und Spielen gestaltet waren. Daneben blieb genügend Zeit für freies gemeinsames Fahren und natürlich auch für Eishockey. Mit Marco Lima und Benjamin Hirschi hatten wir zudem wunderbare Unterstützung aus dem Dorf.

Zur Mittagszeit stärkten sich alle bei einem feinen Spaghetti-Mittagessen inklusive Eis, bevor es am Nachmittag nochmals aufs Eis ging. Der Tag verlief unfallfrei und war ein rundum gelungener Anlass voller Bewegung, Spass und Gemeinschaft.



Ich wünsche Ihnen eine gute Winterzeit!

Mit herzlichen Grüßen

Salome Flückiger-Gisin
Schulleitung Rickenbach

Ein stimmungsvoller Weihnachtsmarkt auf dem Pausenplatz



Im Dezember 2025 fand unsere Weihnachtsfeier in einem ganz besonderen Rahmen statt: Auf dem Pausenplatz fand am Abend ein kleiner, liebevoll gestalteter Weihnachtsmarkt statt. Trotz der winterlichen Kälte herrschte eine warme und festliche Stimmung. Lichterketten erhellt den Platz, ein knisterndes Feuer sorgte für Gemütlichkeit und lud zum Verweilen ein.

Der Weihnachtsmarkt wurde mit einer kleinen musikalischen Darbietung der Kinder eröffnet. Mit Weihnachtsliedern stimmten sie die zahlreichen Besucherinnen und Besucher auf den Abend ein und sorgten gleich zu Beginn für eine feierliche Atmosphäre. Anschliessend wurde der Markt

offiziell eröffnet und die BesucherInnen strömten zu den Ständen.

Ausser dem Getränkestand der Schulkommission wurden alle Stände von den Kindern selbst betreut. Mit viel Kreativität und Ausdauer haben sie in der Weihnachtszeit gebastelt und gebacken und nun mit Stolz ihre Werke zum Kauf angeboten. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Am Waffelstand duftete es herrlich und Hot-Dogs waren ebenfalls sehr beliebt und schon bald ausverkauft!

Eine Schülerin aus der 6. Klasse beschreibt den Abend so:
„Wir haben dieses Jahr wieder einen Weihnachtsmarkt gemacht. Am Tag vorher haben wir die Stände aufgebaut. Es war sehr anstrengend, weil nicht alles gleich gut gegangen ist.

Am Abend haben wir zuerst ein paar Weihnachtslieder gesungen. Es war sehr schön und auch die Stimmung hat mir gefallen. Danach war der Markt eröffnet. Zuerst war ich am Waffelstand eingeteilt. Nach meiner Schicht durfte ich gehen und bin noch ein wenig über den Markt geschlendert. Es war sehr schön.“



Der Weihnachtsmarkt war für alle Beteiligten ein gelungenes Erlebnis und ein schöner gemeinsamer Jahresabschluss. Es war sicherlich nicht der letzte Weihnachtsmarkt in Rickenbach!

Für das OK: Auryn Streuli, Klassenlehrperson Mittelstufe

Geduld nur, Geduld – bald kommt der Frühling

Tomte Tummetott, die Geschichte von Astrid Lindgren begleitete uns durch die Adventszeit. Im hohen Norden liegt alles unter einer dicken Schneedecke. Auf dem Bauernhof am Waldrand passen die Menschen gut auf, dass ihr Feuer im Ofen nicht erlischt. Der alte Wichtel Tomte wacht über den Hof. Die Menschen aber haben Tomte noch nie gesehen. Am Morgen, wenn sie erwachen, sehen sie nur winzige Fussspuren im Schnee. In der Nacht, wenn alle schlafen, besucht Tomte die Tiere im Stall. Wichtelworte flüstert er ihnen zu: «Viele Winter sah ich kommen und gehen – Geduld nur, Geduld, bald kommt der Frühling.» Diese Worte trösten die Tiere und lassen sie träumen von saftigen Wiesen und warmen Sonnenstrahlen. Als der Fuchs über den Hof schleicht und die Hühner stehlen möchte ist natürlich Tomte auch zur Stelle. Er weiss, wie hungrig ein Fuchs sein kann, aber die Hühner darf er nicht haben. Tomte teilt mit dem Fuchs seine Grütze (Haferbrei), welche die Kinder jeden Abend für ihn bereitstellen.



Im Kindergarten hat jedes Kind ein eigenes Tomte-Buch gestaltet und aus einer Socke auch einen Tomte genäht.

Wie ist die Freude gross, als uns im Januar Silvia Eschbach mit ihrem Tomte Figurentheater im Kindergarten besucht. Die Kinder der Unterstufe sind auch eingeladen. Auf und mit dem Akkordeon reisen wir in den hohen Norden und lassen uns verzaubern von dieser winterlichen Geschichte.

Nun hoffen wir, dass auch uns ein «Tomte» beschützt... und warten geduldig auf den Frühling.

Für den Kindergarten: Anita Willen



Frischer Wind an der Primarschule Rickenbach: Die Schülerband „Red Dragons“



Wer mittwochs am Mittag am Rickenbacher Primarschulhaus vorbeigegangen ist, hat es vielleicht schon bemerkt: Aus den Räumen dringen neue, musikalische Töne. Der Grund dafür ist die neu gegründete Schülerband „Red Dragons“.

Die Gruppe besteht aus sieben motivierten Schülerinnen und Schülern der 3.-6. Klasse, die sich zusammengefunden haben, um gemeinsam Musik zu machen unter der Leitung von Ramo Ayaou. Die Bandbesetzung ist mit zwei Saxophonen, Keyboard, Schlagzeug und Gesang klanglich gut aufgestellt.

Den Bandnamen haben sie gemeinsam erfunden, die Farbe "red" kam davon, weil sie bemerkt haben, dass fast alle Instrumente im Proberaum rot sind und Dragons war ein Spontaneinfall.

Obwohl die Band erst seit Kurzem existiert und bisher erst zweimal gemeinsam proben konnte, ist die Gruppe mit grossem Eifer dabei. Direkt im Schulhaus von Rickenbach wird fleissig an den ersten Stücken gefeilt und zuhause wurde ein Bandlogo kreiert.

Die Freude am Zusammenspiel steht den sieben Mitgliedern dabei deutlich ins Gesicht geschrieben. Man darf gespannt sein, was man von den „Red Dragons“ in Zukunft noch hören wird!



Ramo Ayaou, Fachlehrperson Musik

KiTU - Leitung gesucht!

Zurzeit findet unser Kinderturnen des Turnverein Rickenbach aufgrund von fehlender Leitpersonen leider nicht mehr statt. Deshalb sind wir nun auf der Suche nach einer (oder mehreren) KiTu Leitung.



Im Kitu (Kinderturnen) turnen Kinder im Kindergartenalter. Spiel und Spass an der Bewegung stehen im Vordergrund. So wird eine körperliche und seelische Gesamtentwicklung des Kindes gefördert. Die meisten Kinder turnen im Kitu zum ersten Mal allein in der Gruppe.



- ↳ Hast du Freude an der Bewegung und am Umgang mit Kindern?
Dann bist du die richtige Person für uns!
Du gestaltest wöchentlich eine Turnstunde mit Spiel und Spass für unsere kleinen Vereinsmitglieder und du bekommst viele strahlende Gesichter zu sehen.

Die Turnlektion fand bisher jeweils Donnerstags von 16.30 – 17.30 Uhr statt, dies ist aber nicht in Stein gemeisselt und kann je nach Verfügbarkeit der Turnhalle auch verändert angepasst werden.

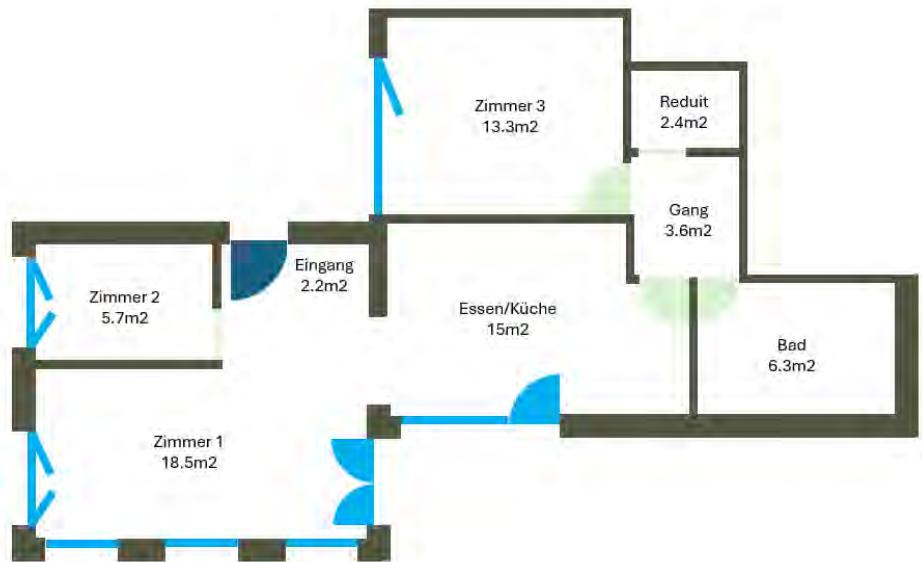


Fühlst du dich angesprochen oder wünscht du mehr Details?
Dann kontaktiere uns unverbindlich per E-Mail: info@tvrickenbach-bl.ch
oder via Whatsapp, Ronya Handschin: 077 432 11 56



Charmante Neubau 3.5-Zi-Einliegerwohnung am Landweg 5 zu vermieten

An ruhiger und sonniger Lage erwartet Sie diese gepflegte Neubau 3.5-Zimmer-Einliegerwohnung (68m²) in einem Einfamilienhaus (EFH) am Landweg 5 im Erdgeschoss, die durch ihre angenehme Wohnatmosphäre (Lignotrend-Holzhaus) und praktische Ausstattung überzeugt. Ideal für alle, die ruhig wohnen möchten. Diese Wohnung eignet sich perfekt für Einzelpersonen, Paare, die ein angenehmes Zuhause in gepflegter EFH-Umgebung suchen.



Die Wohnung bietet einen **durchdachten Grundriss**, ein separates Reduit für zusätzlichen Stauraum mit eigener Waschmaschine und integriertem Tumbler. Eine eigene sonnige Terrasse lädt zum Verweilen ein. Die Küche ist mit Geschirrspüler und CombiSteamer ausgerüstet.

Verfügbar per 1. Mai 2026 oder nach Vereinbarung für CHF 1'530 inkl. Nebenkosten. Ein Aussenparkplatz kann bei Bedarf für CHF 50.00 dazu gemietet werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und zeigen Ihnen diese schöne Wohnung gerne persönlich. Aktuell sind noch Abschlussarbeiten im Gang.

Reto und Esthi Gasser-Planzer, Landweg 5, 4462 Rickenbach BL, 079 564 79 72, esthigasser@bluewin.ch



Begehbarer Adventskalender Dezember 2025

Noch sind die kunstvoll gestalteten und beleuchteten Adventsfenster in unserem Dorf aus der letzten Adventszeit in bester Erinnerung. Haben Sie es auch genossen zwischen den Festtagen und Neujahr einen Spaziergang durch Rickenbach zu machen und die Fenster zu bewundern?

Der gesamte Vorstand des Frauenvereins Rickenbach bedankt sich bei allen TeilnehmerInnen, die ihre Fenster mit Dekorationen zur Schau gestellt haben.

Wir hoffen, dass wir auch in diesem Jahr vierundzwanzig wunderbare Fenster betrachten dürfen, welche in der Adventszeit zu einem erhellenden und lebendigen Dorfbild beitragen.



Für eine farbige Darstellung können Sie auf der Homepage der Gemeinde nachschauen oder den QR-Code scannen.



Die Führung durch den Roche Bau 2, welche durch den Frauenverein organisiert wurde, war sehr spannend und beeindruckend. Das gemeinsame Mittagessen wurde auch sehr geschätzt und die Rickenbacher-Gemeinschaft gepflegt.

Da die Anmeldezahle für diese Führung schnell ausgeschöpft war, bieten wir vom Frauenverein Rickenbach nochmals die gleiche Führung am Samstag, 21. November 2026 an. Vielleicht möchten Sie sich bereits das Datum reservieren.



Nicole Dinkel

dipl. Fusspflegerin SFPV

Aumattweg 7, 4460 Gelterkinden

Tel. 079 621 87 79

www.praxisdinkel.ch

Weitere Angebote für Sie:

- Manicure
- OPI ProSpa
- Gelcolor
- Gutscheine

Ich freue mich auf Ihren Besuch





Die Feldschützengesellschaft gewinnt das Freundschaftsschiessen Kreis Farnsburg



Am Sonntag 01.02.2026 durften die Feldschützengesellschaft Rickenbach Gastgeber für das Freundschaftsschiessen Kreis Farnsburg sein.

Bei diesem regionalen Schiessanlass messen sich die Schützenvereine Buus-Maisprach, Wintersingen, Ormalingen und Rickenbach das erste Mal im Jahr. Bei einer gemütlichen Stimmung konnte die Feldschützengesellschaft Rickenbach, mit den meisten Teilnehmern, auch den besten Sektionsdurchschnitt von 93.508 abliefern. Somit darf der Wanderpokal (Stein) ein Jahr das Schützenhaus verzieren,

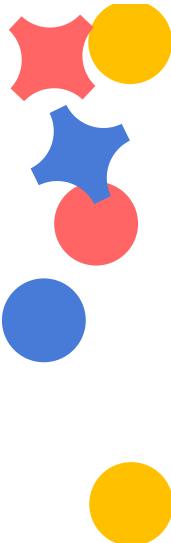
Alle Resultate ersichtlich auf: [BSV Sissach - Homepage](#)



Knackige Äpfel:
Gala, Diva, Rubinett, Kiku, Elstar, Topaz, Jonagold

Obstverkauf:
Samstagmorgen ab Hof oder im Vorbeigehen im Obsthäuschen am Neumattweg bei Familie Gisin

Apfelsaft im
• 5 Liter Bag in der Box
• 3 Liter Stehbeutel



Verkauf der Sissacher Fasnachtsplakette

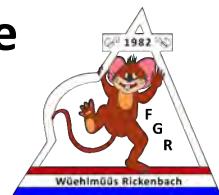
Samstag, 7. Februar 07:00-11:00 Uhr
auf dem Parkplatz bei der Kapelle in Rickenbach



Gold 35.-

Silber 13.-

Kupfer 9.-

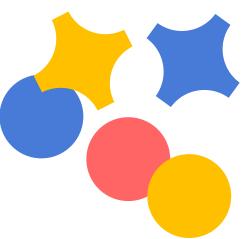


Mit dem Kauf einer Plakette unterstützt du die Sissacher Fasnacht und unseren Verein.

Komm vorbei!
Wüehlmüüs Rickebach

Oder melde dich bei: Sabrina Salathe 079 296 00 13

www.fasnachtsgesellschaft.ch



Fasnachtsbeizli

Im ne abtrennte Teil vo dr MZH Rickebach

Sunntig, 22. Februar ab 17.00 -?

Schnitzelbänk:

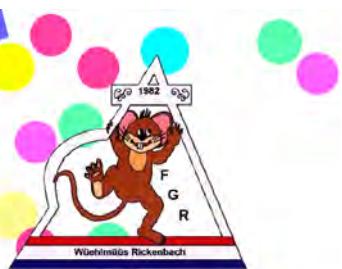
- Bänklischliffer
- Buckter Fröschebei
- CHalte Kaffi
- Giftspritzi
- Gnallfrosch
- Gwundernase

- Hofnarre
- Landstryrycher
- Öpfl
- Pfiffechopf
- Scherä, Stei, paarBier
- Schnapsbagge

.....und natürlich mir Wüehlmüüs

S git Höörnli mit Ghaktem, Määlsuppe, Ziibele- und Cheeswääie, Würschtli und allerlei z Drinkche.

Mir freue eus uf euch!
Wüehlmüüs Rickebach
www.fasnachtsgesellschaft.ch



Asiatische Hornisse – wie weiter?

Asiatische Hornisse *Vespa velutina*

zu melden!

Schwarzer Kopf und
orangefarbenes Gesicht

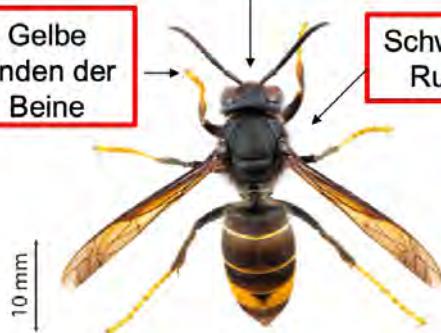
Gelbe
Enden der
Beine

Schwarzer
Rumpf

10 mm

Hinterleib
hauptsächlich
schwarz

Im Flug: generell schwarzes Insekt



Europäische Hornisse *Vespa crabro*

Braune
Beine

Braun-roter
Rumpf

10 mm

Hinterleib
hauptsächlich
gelb

Foto: © Q. Rome/MNHN

Im Flug: deutlich gelber Hinterleib



© Carine Vogel

Einladung zum Vortragsabend

Dienstag, 17. März 2026, Turmzimmer der MZH Rickenbach, 19.30 Uhr

Wir erfahren viel über Biologie, Gefahren und Bekämpfung der Asiatische Hornisse. Können wir mithelfen, die Ausbreitung etwas zu bremsen?

Wir freuen uns auf einen spannenden Anlass mit regem Austausch. **Einwohnergemeinde Rickenbach, Bürgergemeinde Rickenbach und Natur in Rickenbach.**



Gemeinde
Rickenbach BL



Bürgergemeinde
4462 Rickenbach

Natur
in Rickenbach



Einblick in die Milchproduktion auf dem Chrüeglihof

Hofführung mit Melkroboter und anschl. Apéro

Wann: Samstag, 21. März 2026

Zeit: 10.30 Uhr Start der Führung (Dauer ca. 1.5 Stunde)

Kosten: Erwachsene Fr. 20.00 inkl. Apéro und Getränke

Kinder ab 6 Jahren Fr. 10.00

Anmeldung bei Katja Gisin per Tel., WhatsApp oder E-Mail

079 947 70 46 katja.gisin@bluewin.ch

irema
haushaltapparate service verkauf

HAUSHALTAPPARATE
Reparaturen & Verkauf
061 981 44 08
Rössligasse 18 Gelterkinden

ab ufs Land



ab 11.00 Uhr bis open End

 Festwirtschaft (gedeckte Sitzplätze)

 Buuremärt

 ab 20.00 Uhr Barbetrieb

 Kinderattraktionen

13. Juni 2026

Buurehoffescht

Chrüeglihof Rickenbach

Herzlich laden ein: Bauernfamilien von Rickenbach



GUT, GIBT'S DIE SCHWEIZER BAUERN.

www.landwirtschaft.ch





Termine 2026

- | | |
|-------------------|--|
| 11. Februar | Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren / Bistro |
| 22. Februar | Fasnachtsbeizli / MZH |
| 3. März–22. April | Freestylbox / Parkplatz MZH |
| 11. März | Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren / Bistro |
| 12. April | Eierläset |
| 15. April | Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren / Bistro |
| 17. April | Gastspiel Florian Schneider / Kapelle |
| 30. April | Maibaumfest Platz vor Gemeindehaus |

*Die Veranstaltungen finden Sie alle auch auf unserer Homepage unter:
rickenbach-bl.ch/aktuelles/kalender*

Nächster Redaktionsschluss: Mittwoch, 8. April 2026

Beiträge senden Sie bitte elektronisch im PDF-Format (oder als Worddatei) an die Redaktion, redaktion.kontakt@rickenbach-bl.org.

Gottesdienste in der Kapelle Rickenbach

- | | | |
|----------------------------|-----------|--|
| Sonntag, 8. März 2026 | 19.15 Uhr | Samuel Maurer |
| Sonntag, 26. April 2026 | 10.15 Uhr | Samuel Maurer |
| Sonntag, 26. Juli 2026 | 19.15 Uhr | Samuel Maurer |
| Sonntag, 18. Oktober 2026 | 10.15 Uhr | Eric Hub |
| Sonntag, 8. November 2026 | 11.00 Uhr | Samuel Maurer, Gottesdienst MZH, Spaghetti Essen |
| Sonntag, 20. Dezember 2026 | 19.15 Uhr | Eric Hub |



reformierte
kirche gelterkinden
rickenbach tecknau

Sekretariat: Kirchrain 10, 4460 Gelterkinden

Schutzkleider sowie Verschleissartikel und Zubehör



STIHL



Rund um s Holz

Brennholzsägen, Spalter,
Akkuscheren, Motorsägen,
Schutzbekleidung
und Vieles mehr

